



Freitag, 14. September 2018

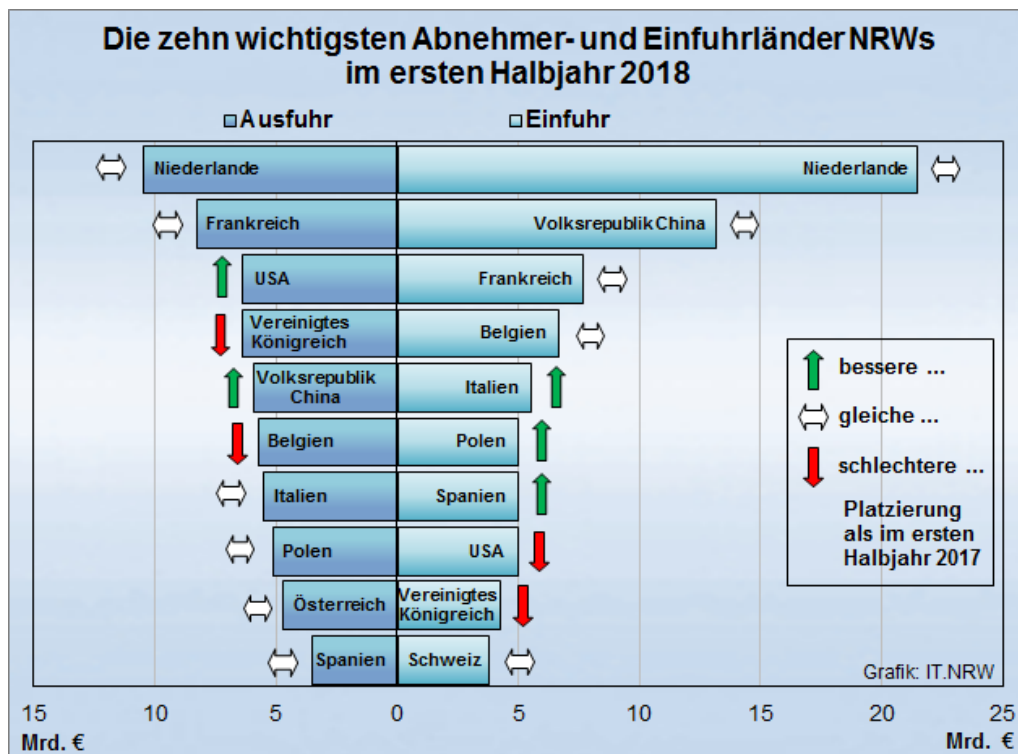
Niederlande waren auch im ersten Halbjahr 2018 der wichtigste Handelspartner der NRW-Wirtschaft

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im ersten Halbjahr 2018 wurden aus Nordrhein-Westfalen in die Niederlande Waren im Wert von 10,5 Milliarden Euro exportiert. Das waren 3,4 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2017. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, bleiben die Niederlande damit weiterhin das wichtigste Abnehmerland der NRW-Wirtschaft. Hauptausfuhr Güter waren chemische Erzeugnisse (1,8 Milliarden Euro). Auf den Plätzen zwei und drei folgten Frankreich (8,3 Mrd. Euro; +4,3 Prozent) und die Vereinigten Staaten (6,4 Mrd. Euro; +6,3 Prozent). Alle EU-Länder (EU 27) zusammen nahmen Waren im Wert von 66,0 Milliarden Euro ab, das waren nahezu zwei Drittel der gesamten NRW-Exporte.



Tabellarische Daten der Grafik

| Die zehn wichtigsten Abnehmer- und Einfuhrländer NRWs im ersten Halbjahr 2018 | | | |
|---|-------------------|------------------------|-------------------|
| Abnehmerland | Ausfuhr in Mrd. € | Herkunftsland | Einfuhr in Mrd. € |
| Spanien | 3,5 | Schweiz | 3,8 |
| Österreich | 4,7 | Vereinigtes Königreich | 4,2 |
| Polen | 5,2 | USA | 5,0 |
| Italien | 5,5 | Spanien | 5,0 |
| Belgien | 5,8 | Polen | 5,0 |
| Volksrepublik China | 5,9 | Italien | 5,5 |
| Vereinigtes Königreich | 6,4 | Belgien | 6,6 |
| USA | 6,4 | Frankreich | 7,7 |



| Die zehn wichtigsten Abnehmer- und Einfuhrländer NRWs im ersten Halbjahr 2018 | | | |
|--|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| Abnehmerland | Ausfuhr in Mrd. € | Herkunftsland | Einfuhr in Mrd. € |
| Frankreich | 8,3 | Volksrepublik China | 13,1 |
| Niederlande | 10,5 | Niederlande | 21,5 |

Auch bei den Importen führten von Januar bis Juni 2018 die Niederlande mit beachtlichem Vorsprung die Rangliste der wichtigsten Lieferländer NRWs an: Von dort wurden Waren im Wert von 21,5 Milliarden Euro (+15,9 Prozent) bezogen. Haupteinfuhrgüter waren Erdöl und Erdgas (6,6 Milliarden Euro). Auf den weiteren Plätzen rangieren die Volksrepublik China (13,1 Mrd. Euro; +4,2 Prozent), Frankreich (7,7 Mrd. Euro; +9,5 Prozent), Belgien (6,6 Mrd. Euro; +1,7 Prozent) und Italien (5,5 Mrd. Euro; +6,8 Prozent). Auch bei den Importen machte der Anteil der EU-Länder knapp über sechzig Prozent aller Einfuhren aus. (IT.NRW)

(268 / 18) Düsseldorf, den 14. September 2018